

Drogenbrillen

Die Drogenbrille simuliert unterschiedlichste Auswirkungen, die durch den Konsum von illegalen Drogen ausgelöst werden können. Dazu gehören Gefühle von:

- Desorientierung
- starke Wahrnehmungsveränderung
- verändertes Raumgefühl
- optische Beeinträchtigungen
- Farbveränderung
- starke Verunsicherung
- Gefühl von Kontrollverlust

Hauptargument für den Einsatz von Drogenbrillen, ist die überaus positive Resonanz bei den Kindern und Jugendlichen. Mit den Brillenaktionen erreichen wir viele Schülerinnen und Schüler. Im Zusammenhang mit den Aktionen machen sie eine neue Erfahrung und sind bereit über Themen wie Rauscherfahrungen, Alkohol- und Drogenkonsum auf Partys und Festen in der Lerngruppe zu diskutieren.

Sie sind häufig überrascht, wie weitgehend die Wirkung von Alkohol und Drogen auf wichtige Körper- und Wahrnehmungsfunktionen ist. Überdies ist die Simulation ein sicherer Weg, Trunkenheitsfahrten oder Arbeiten unter Drogeneinfluss zu erleben, ohne selbst getrunken zu haben.

Was noch wichtiger ist, die TeilnehmerInnen an den Brillentests werden sich an diese Erfahrung erinnern, weil sie sie mit klarem, nüchternen Kopf gemacht haben Alkohol benebelt ja nicht nur die unmittelbare Wahrnehmung, sondern auch die Erinnerung. Sie können die Rauschbrillen in folgenden Bereichen einsetzen:

- Suchtprävention in Schule, Unterricht und Jugendeinrichtungen
- für Mofa-Kurse z.B. an Schulen und Jugendzentren
- für Verkehrssicherheitstrainings
- für Suchtprävention in Betrieben
- für Fahrschulen / für Nachschulungen (MPU)
- für polizeiliche Vorbeugungsarbeit
- für Kurse der Jugendgerichtshilfe usw.

Die Drogenbrillen können nach einer Einweisung kostenlos für Projekte und Maßnahmen der Suchtprävention im Landkreis Miltenberg ausgeliehen werden.

